

SPIRITUAL WORLD DIVING FEDERATION



Ausbildungsrichtlinien für

SWDF Junior Aquanaut

Stand Mai 2005
© SWDF

SWDF Junior Aquanaut

Kursziel: Der Bewerber soll an die Grundlagen des Tauchens, in Theorie und Praxis, herangeführt werden. Nach Abschluss des Kurses soll er/sie fähig sein einen sicheren Tauchgang unter Begleitung eines Tauchlehrers bis max. 12m durchzuführen.

Voraussetzungen: Mindestalter: 10 Jahre, es ist die Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigten erforderlich
Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung, nach den Richtlinien der GTÜM (Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin), nicht älter als ein Jahr

Sicherheitsregelung: - pro Tag darf max. ein Tauchgang mit Gerät durchgeführt werden
- Bewerber unter 12 Jahre sind auf die max. Tiefe von 10m limitiert
- es muss eine passende „kindgerechte Ausrüstung“ genutzt werden

Ausbilder: Aquanaut Assistent, Aquanaut Instructor*/ **/ *** (mit gültiger Lizenz)

Theoretischer Teil: Unterrichtseinheiten: 4

Lehrinhalte: Basics für das Sporttauchen mit und ohne Gerät

Prüfungsinhalte: Beantworten des SWDF Junior Aquanaut Fragebogen zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

Praktischer Teil: **Übungen (mit ABC-Ausrüstung)**

- 0.1 15 sek. Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (ca. 10m)
- 0.2 15m Streckentauchen oder 10m Streckentauchen mit Neoprenanzug
- 0.3 dreimal 2-5m Tieftauchen innerhalb einer Minute
- 0.4 10 min. Zeitschnorcheln unter Zurücklegen einer Strecke von wenigstens 300m
- 0.5 zwei unterschiedliche Sprünge mit komplettem DTG aus einer Höhe von einem halben Meter ins Wasser

Übungstauchgänge (mit DTG- Ausrüstung)

1. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 2 Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 1.1 Tarieren über den Inflator, in drei unterschiedlichen Tiefen
 - 1.2 Geben und reagieren auf 5 Unterwasserpflanzzeichen
2. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 2 Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 2.1 Tarierübungen (Bewegungslehre)
 - 2.2 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen aus max. 10m Tiefe im freiem Wasser bis zur Oberfläche mit einem Stopp von 1 min auf 3m
3. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 2 Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang



- 3.2 Fluten der Maske und wieder ausblasen
- 3.3 „Wiederangeln“ des herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Lungenautomaten

- 4. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 2 Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 4.1 Herausnehmen des Lungenautomaten in max. 5m Entfernung zum Tauchpartner, hintauchen zum Tauchpartner und unter Fortsetzung des Tauchganges, 5 min. aus dessen Zweitautomaten atmen
 - 4.2 10 min Zeitschnorcheln mit kompletter DTG- Ausrüstung in beliebiger Lage

Erfolgskontrolle: Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Der Tauchlehrer bespricht während und zum Abschluss des Kurses, den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis sowohl mit seinem Tauchschüler, als auch mit dessen Erziehungsberechtigten.

Brevetierung / Beurkundung: Die Brevetierung erfolgt nach erfolgreicher Prüfung durch den Prüfungsberechtigten Prüfer



S W D F